

Marina Münkler

Erfahrung des Fremden

Die Beschreibung Ostasiens in den
Augenzeugenberichten
des 13. und 14. Jahrhunderts



Akademie Verlag

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	7
EINLEITUNG	8
I. KULTURKONTAKTE UND DISKURSE	14
1. FORMEN DES KULTURKONTAKTS UND DAS WISSEN ÜBER DIE FREMDE	14
2. „CONCLUDERE PER EXPERIENTIAM FACTI“: DIE ERSTEN EUROPÄISCHEN GESANDTEN ZU DEN MONGOLEN UND DIE BEGRÜNDUNG KATEGORIALEN WISSENS ÜBER FREEMDE KULTUREN	20
Die mongolischen Eroberungszüge und die ersten Gesandtschaften	20
Der erste Augenzeugenbericht: Die <i>historia mongalorum</i> des Johannes de Plano Carpini.....	30
Die Systematik der Beschreibung und die aristotelische Kategorienlehre	35
Die ‘Seinen’ den Tartaren aussetzen	38
Der geheime Gesandte: Wilhelm von Rubruk.....	43
3. DIE ERFAHRUNG DER EUROPÄISCHEN FERNHANDELSKAUFLEUTE UND DIE AUSBLEIBENDE DISKURSIVIERUNG INSTRUMENTELLEN WISSENS	50
Die Entstehung des euro-asiatischen Fernhandels.....	50
Reisende und Geldgeber: die Organisation des Fernhandels.....	54
Verschriftlichung, Schriftlichkeit und Beschreibung	57
4. DIE MONGOLEN ALS MISSIONSVOLK: OPERATIVES WISSEN UND DIE NARRATIVIERUNG DER MISSION	66
Die Neubegründung der Mission im 13. Jahrhundert.....	66
Die Tartaren als Missionsvolk und die Grundlagen der Missionsarbeit.....	71
Missionare bei den Mongolen	83
Odorico de Pordenone und die Narrativierung der Mission	90
5. DIE DISJUNKTION VON KONTAKTSYSTEMEN UND DISKURSEN: MARCO POLO UND JOHN MANDEVILLE	102
Der stumme Kaufmann und die Stimme des Erzählers: Marco Polo	102
Von Kaufmann zum Gesandten: Die narrative Umbesetzung der Kontaktsysteme	113
Il Milione.....	123
<i>Peregrinatio mundi</i> und die Belesenheit des Augenzeugen: John Mandeville	124
Der Weltpilger als <i>homo viator</i>	130

II. PARADIGMEN DER FREMDBESCHREIBUNG.....	147
1. MODI DER FREMDERFAHRUNG.....	147
Die Rhetorik der Fremdbeschreibung	154
2. WELT-BILD-ORDNUNG: <i>MAPPAE MUNDI</i> UND DIE BESCHREIBUNG DER FREMDE.....	160
Das Bild der Welt in Bildern: <i>mappae mundi</i>	161
Die Signaturen des Raumes in den Orientberichten.....	171
3. FREMDE HERRSCHER: DER PRIESTERKÖNIG UND DER GROSSE KHAN.....	187
4. BARBAREN, HEIDEN, MONSTRA.....	206
III. REISEN, ERFAHRUNG UND DIE KONSTITUIERUNG DES SUBJEKTS.....	222
1. ZUM BEGRIFF DER ERFAHRUNG UND DEN ERKENNTNISTHEORETISCHEN PRÄMISSEN DER BISHERIGEN FORSCHUNG.....	222
Tradition oder Erfahrung?.....	232
2. PARATEXTE, GELTUNGSBEDINGUNGEN UND DIE WAHRHAFTIGKEIT DES AUGENZEUGEN	240
Formen der Glaubhaftmachung: <i>incipites</i> und Prologe	241
Augenzeugenschaft und Glaubhaftigkeit	248
3. „EXPERIENTIA FIT EX MULTIS MEMORIIS“: ZUM ARISTOTELISCHEN ERFAHRUNGSBEGRIFF IM HORIZONT VON HISTORIA UND TOPOS	266
4. DIE REDE DES AUGENZEUGEN: DIE SPÄTMITTELALTERLICHEN ORIENTBERICHTE ALS AUSSAGEFELD INNERHALB DER HISTORIA	282
LITERATURVERZEICHNIS.....	288
HANDSCHRIFTENVERZEICHNIS.....	288
PRIMÄRLITERATUR	289
SEKUNDÄRLITERATUR	292
PERSONENREGISTER.....	307